

	<p>Objekt: Weihnachtsbaum</p> <p>Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de</p> <p>Inventarnummer: DZM 13345</p>
--	--

Beschreibung

Der Weihnachtsbaum besteht aus einem sich nach oben verjüngenden Holzstab, an welchem von oben bis unten ringsherum 24 angespitzte schmale Holzstäbe schräg eingelassen sind. Der Stab steht auf einem Sockel aus gekreuzten Vierkanzhölzern. Der Baum ist grün lackiert.

Dieser Weihnachtsbaum stammt aus dem Ort Neupasua, der heute im nördlichen Serbien liegt. Tannenbäume waren dort eine Seltenheit. Daher schnitzte man sich einen wiederverwendbaren Christbaum. Auf die „Zweige“ wurden Äpfel, Nüsse und getrocknete Zwetschgen gespießt. Auch der übliche Christbaumschmuck wurde daran gehängt. Man stellte diese Bäumchen ins Fenster, damit sie jeder bewundern konnte und die Kinder nicht an die Süßigkeiten herankamen.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Lackfarbe / geschnitzt, lackiert
Maße: H x B x T: 84,5 x 35 x 35 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	
	wo	Nova Pazova
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Syrmien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Serbien

Schlagworte

- Raumschmuck
- Souvenir
- Weihnachten

Literatur

- Reinhard Johler, Josef Wolf, Christian Glass (Hrsg) (2012): Heimatsachen.
Donauschwäbische Grüße zum baden-württembergischen Geburtstag. Tübingen